Lebenshilfe
Peine-Burgdorf

# Die Kindertagesstätten der Lebenshilfe Peine-Burgdorf

Kita Vin // Kita Schatzinsel // Kita Wortschatz // Kita MiA

# Inhalt


04 **Bereichsbeschreibung**
Vorstellung der Kindertagesstätten

06 **Gruppenangebote**

08 **Rahmenbedingungen**
- Kinder mit Förderbedarf

09 **Grundlagen unserer Arbeit**
- Theoretische Grundlagen
- Die Bedeutung des Spiels
- Bindung und Eingewöhnung als sichere Basis
- Tagesablauf

14 **Personal**
- Besprechungen
- Fortbildungen

15 **Qualitätsmanagement und Dokumentation**

16 **Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindertagesstätte**
- Angebote der Elternarbeit
- Elternbeirat

17 **Öffentlichkeitsarbeit**

18 **Nachwort**

20 **Kindertagesstätten im Überblick**
- Kita Vin
- Kita Schatzinsel
- Kita Wortschatz
- Kita MiA

*Entdecke das Leben – entdecke Dich!*

# Bereichsbeschreibung

## Vorstellung der Kindertagesstätten

Die Lebenshilfe Peine-Burgdorf (LHPB) unterhält vier Kindertagesstätten mit unterschiedlichen Betreuungsangeboten. Wir nehmen Kinder ab dem ersten bis zum sechsten Lebensjahr (Eintritt in die Schule) auf.

| Standort | Einrichtung | Betreuungsangebot | Alter |
|---|---|---|---|
| Peine Essinghausen | Kita Vin | • 4 Heilpädagogische Gruppen<br>• 2 Integrationsgruppen | 3 – 6<br>3 – 6 |
| Edemissen | Kita Schatzinsel | • 2 Regelgruppen<br>• 1 Integrationsgruppe<br>• 1 Krippengruppe (bei Bedarf integrativ) | 2 – 6<br>2 – 6<br>0 – 3 |
| Peine Stadt | Kita Wortschatz | • 3 Sprachheilgruppen | 4 – 6 |
| Peine Essinghausen | Kita MiA | • 2 Heilpädagogische Gruppen<br>• 1 Integrationsgruppe<br>• 2 Krippengruppen (bei Bedarf integrativ) | 3 – 6<br>3 – 6<br>0 – 3 |

Die Förderung und Begleitung der Kinder in den Kindertagesstätten der LHPB ist ein ganzheitlich-pädagogischer Prozess, der sich an den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder orientiert und so zur weitmöglichen Entfaltung ihrer Persönlichkeit beiträgt. In den Bereichen Wahrnehmung, Kognition, Motorik, Sprache und der sozial-emotionalen Entwicklung macht jedes Kind individuelle Erfahrungen. Der ganzheitliche Ansatz unserer Förderung / Bildung geht davon aus, dass sich die oben genannten Bereiche in ihrer Entwicklung gegenseitig beeinflussen und nicht voneinander getrennt betrachtet werden können.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Entwicklungsbegleitung. Wir geben dem Kind die Hilfe, Unterstützung und Anregung, die es benötigt, um sich nach seinen individuellen Möglichkeiten entwickeln zu können. Das Kind wird in seinem „So-Sein“ wertgeschätzt und lernt, sich selbst anzunehmen. Die Inhalte der Orientierungspläne („Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich“, „Die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren“, herausgegeben vom Niedersächsischen Kultusministerium) bieten eine weitere Grundlage für die tägliche Arbeit mit den Kindern.

Auf der Grundlage des „Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderung“ der UNO aus dem Jahr 2008 haben wir als Lebenshilfe den Wunsch, unsere Einrichtungen zu inklusiven Kindertagesstätten weiterzuentwickeln. Von daher ist es uns wichtig, für alle Kinder eine hochwertige Bildung, Begleitung und Betreuung anzubieten und diese stets weiterzuentwickeln.

Inklusion in einer Kindertagesstätte muss jedem Kind eine individuell abgestimmte Möglichkeit geben, sich als Persönlichkeit im Gruppenverband angenommen zu fühlen und sich in seinem Tempo entwickeln zu können. Die Bedarfe werden sehr verschieden und vielfältig sein. Kinder mit und ohne Förderbedarf haben ein Recht darauf, individuell begleitet und gefördert zu werden.

## Ziele unserer Arbeit

- Individuelle Begleitung und Förderung aller Kinder
- Förderung der ganzheitlichen Entwicklung (Entwicklungsbegleitung)
- Stärkung des Selbstvertrauens in die eigenen Fähigkeiten
- Eingliederung in die Gemeinschaft
- Stärkung der individuellen Persönlichkeit
- Die Bedeutung von Gemeinschaft, Geborgenheit und Verschiedenartigkeit erleben und Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen
- Das Erleben eines Tages mit reichhaltigen Möglichkeiten zum Spiel und der handelnden Auseinandersetzung mit der Umwelt, um Akteur der eigenen Entwicklung zu sein
- Zusammenarbeit mit den Eltern im Sinne des Kindes

# Gruppenangebote

Unsere unterschiedlichen Betreuungsangebote unterstreichen unsere Arbeitsweise.
Wir bieten folgende Gruppen an:

## Heilpädagogische Gruppen

In den Heilpädagogischen Gruppen werden Kinder im Alter ab drei Jahren bis zum Schuleintritt aufgenommen, die einen erhöhten Förderbedarf haben. Die Gruppengröße ist auf maximal sieben Kinder begrenzt. Das Einzugsgebiet sind der Landkreis und die Stadt Peine. Ein Fahrdienst wird zur Verfügung gestellt.

## Sprachheilgruppen

Für ein bis maximal zwei Jahre werden in den Sprachheilgruppen vier- bis sechsjährige Kinder aufgenommen, die einen erhöhten Förderbedarf haben, dessen Leitsymptomatik Sprachauffälligkeiten sind.
Die Gruppengröße ist auf acht Kinder begrenzt. Das Einzugsgebiet sind der Landkreis und die Stadt Peine. Ein Fahrdienst wird zur Verfügung gestellt.

## Integrative Gruppen

In den Integrativen Gruppen werden vorrangig Kinder mit und ohne Förderbedarf ab einem Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt aufgenommen.
Die Gruppengröße ist auf 14 Kinder ohne und vier Kinder mit erhöhtem Förderbedarf begrenzt. Das Einzugsgebiet ist die Stadt Peine bzw. die Gemeinde Edemissen.
Die Wohnortnähe ist Voraussetzung für die integrative Erziehung.

## Regelgruppen

In den Regelgruppen werden vorrangig Kinder ab einem Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt aufgenommen.
Die Gruppengröße ist auf maximal 25 Kinder begrenzt. Für die Aufnahme ist eine entsprechende Ortsansässigkeit nötig.

## Kinderkrippen

In den Krippen werden Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis zum vollendeten dritten Lebensjahr aufgenommen.
Die Gruppengröße umfasst neun bis 15 Kinder. Für die Aufnahme ist eine entsprechende Ortsansässigkeit nötig. Bei Bedarf werden unsere Krippengruppen auch integrativ geführt.

# Rahmenbedingungen

## Kinder mit Förderbedarf

In den **Heilpädagogischen** und **Integrativen Gruppen** sowie auch bei Bedarf in den **Krippen** werden Kinder mit erhöhtem Förderbedarf aufgenommen. Zu ihnen gehören Kinder mit Entwicklungsverzögerungen in den Bereichen:

- Motorik
- Sprache
- Spiel- und Sozialverhalten
- Wahrnehmung
- Kinder, die eine Behinderung haben oder von einer solchen bedroht sind

In den **Sprachheilgruppen** werden Kinder mit Förderbedarf aufgenommen, die

- einen verzögerten Sprachbeginn haben
- Laute und Lautverbindungen nicht richtig bilden und / oder verwenden
- Sätze nicht richtig bilden
- Störungen des Redeflusses haben, wie z. B. Stottern
- Angst haben zu sprechen
- organische Beeinträchtigungen haben, z. B. Näseln, Lippen-Kiefer-Gaumenspalte
- einen zu geringen aktiven Wortschatz haben
- gesprochene Sprache nicht altersgemäß verstehen

Die Rahmenbedingungen für die Erziehung und Bildung von Kindern werden in dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen (KiTaG) geregelt.

Für die Aufnahme der Kinder mit erhöhtem Förderbedarf sind die Rechtsgrundlagen im Sozialgesetzbuch (SGB) XII und VIII in Verbindung mit § 35a (seelische Behinderung) verankert.

Die Gesetzesgrundlagen regeln auch die Finanzierung der Kinderbetreuung. Von den Eltern wird eine Kindertagesstättengebühr erhoben, die regional unterschiedlich und von den Satzungen der Gemeinde oder der Stadt abhängig ist. Die Eltern der Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in den Heilpädagogischen Gruppen und Integrationsgruppen sind von der Kindertagesstättengebühr befreit. Die Verpflegungskosten in den Kindertagesstätten werden von den Eltern übernommen.

**Auch Neugier und Experimentierverhalten, Nachahmungsfähigkeit sowie soziale Beziehungen und emotionale Erfahrungen haben eine große Bedeutung.**

# Grundlagen unserer Arbeit

## Theoretische Grundlagen

In unseren Kindertagesstätten steht die individuelle Förderung, Bildung und Begleitung des Kindes unter Berücksichtigung seines Entwicklungsstandes, seiner Erfahrungen und seiner emotionalen Befindlichkeit im Vordergrund unserer pädagogischen Arbeit. Unsere Förderung stützt sich auf die altersgemäße Entwicklung des Kindes aus Sicht der Entwicklungspsychologie.

Damit sich jedes Kind emotional stabil entwickeln kann, möchten wir es dort abholen, wo es sich in seiner Entwicklung befindet. Durch Angebote, die an den Bedürfnissen des Kindes orientiert sind, können wir ihm Erfolgserlebnisse vermitteln und eventuelle Versagensängste vermeiden. Das Bewusstwerden von Stärken und Fähigkeiten unterstützt nicht nur Selbstvertrauen und Identitätsentwicklung, sondern trägt auch zum Ausgleich bestehender Unsicherheiten bei.

Das Kind entwickelt sich, indem es sich mit seiner Umwelt auseinandersetzt und dadurch Lernerfahrungen macht. Es greift z. B. zunächst nach einem Gegenstand, befühlt ihn, steckt ihn in den Mund, nimmt ihn mit seinen Sinnen wahr, um dann in einer späteren, höheren Entwicklungsstufe zu „begreifen“, was es tut. Erst danach richtet es seine Handlung zielorientiert aus. So könnte man sagen, dass Wahrnehmung eine Grundlage des Denkens bildet. Alle Erfahrungen, die das Kind in den Bereichen Wahrnehmung, Kognition, Motorik, Sprache, Selbstständigkeit und sozial-emotionale Entwicklung macht, beeinflussen sich gegenseitig und können nicht getrennt voneinander betrachtet und gefördert werden. Daher sind die Förderung der ganzheitlichen Entwicklung und Stärkung der individuellen Persönlichkeit die Schwerpunkte unserer Arbeit.

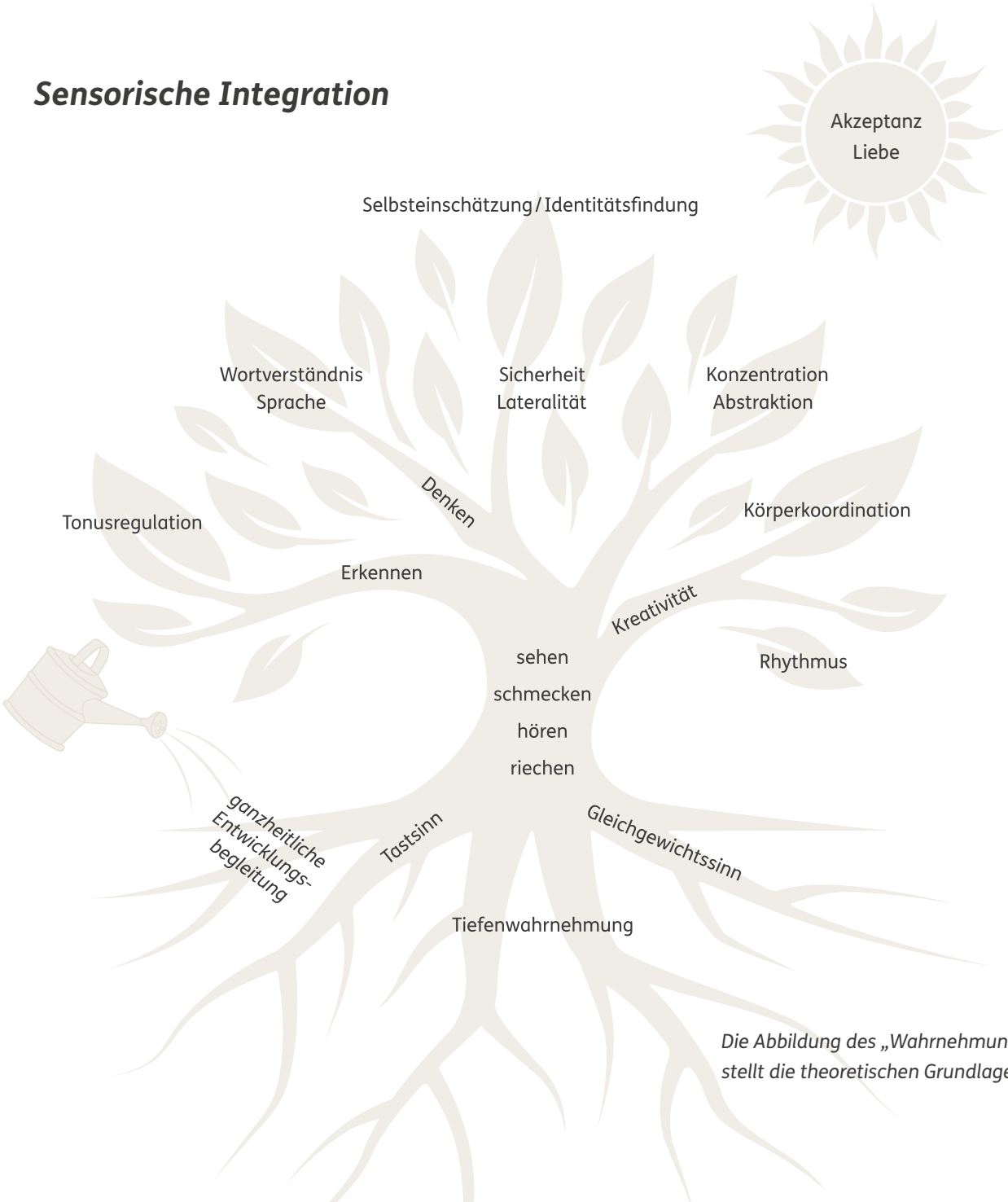
Auch Neugier und Experimentierverhalten, Nachahmungsfähigkeit sowie soziale Beziehungen und emotionale Erfahrungen haben eine große Bedeutung. Sie sind sozusagen der „Motor“ für die Entwicklung.
Damit diese störungsfrei verläuft, ist es wichtig, dass die drei Basissinne der Wahrnehmung, der Tast- und Gleichgewichtssinn sowie die Tiefenwahrnehmung, gut miteinander funktionieren, daß heißt „zusammenspielen“.

Die Integration der Basissinne bildet das Fundament für alle Sinnesleistungen und Handlungen eines Menschen. Funktionieren die drei Sinne gut miteinander, kann das Kind seinen eigenen Körper spüren und kennenlernen und eine Beziehung zu sich selbst aufbauen. Erst dann ist es in der Lage, sich mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen und entsprechend zu handeln.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer pädagogischen Arbeit ist die entwicklungsfreundliche Beziehungsgestaltung.

Nur durch das Erleben von Wärme, Angenommen sein und Akzeptanz, Wertschätzung und Echtheit hat das Kind in seiner Entwicklung eine Chance zur seelischen, körperlichen und emotionalen Ausdifferenzierung und Reifung seiner Gesamtpersönlichkeit.
Aufgrund dessen berücksichtigen unsere Beziehungsangebote das emotionale Bedürfnisniveau und die Erfahrungen des Kindes, um seine Persönlichkeitsentwicklung umfassend zu fördern.
Von besonderer Bedeutung sind die Förderung der psychosozialen Entwicklung, der Ich- und der Beziehungsfähigkeit, der kognitiven Entwicklung und deren Wechselwirkungen.
In diesem Zusammenhang versuchen wir, insbesondere sensibel zu sein für so wichtige Themen der kindlichen Entwicklung wie „Bindung und Trennung“, „Autonomie und Individuation“, „Sexualität und Geschlechterrolle“ sowie der Entwicklung des „Norm- und Wertebewusstseins“.
Den Entwicklungsstand jedes Kindes erfassen wir durch die detaillierte Erhebung der Vorgeschichte des Kindes, genaue Beobachtung durch verschiedene Fachdisziplinen sowie den Einsatz verschiedener Testverfahren.

## *Sensorische Integration*




*Die Abbildung des „Wahrnehmungsbaumes“ stellt die theoretischen Grundlagen graphisch dar.*

## Die Bedeutung des Spiels

"Das Spiel ist die höchste Form der Forschung" (Albert Einstein)

Das Spiel ist der „Hauptberuf“ des Kindes und begleitet es durch alle Entwicklungsstufen. Spielen ist eine aktive ganzheitliche, selbstbestimmte Lernleistung. Spielen bedeutet, sich mit sich selbst, mit anderen Menschen und mit allen Materialien seiner Umwelt lustvoll, neugierig, interessiert und aufmerksam auseinanderzusetzen.
Im Spiel können Kinder Erlebtes, Ängste, Hemmungen sowie Aggressionen ausleben und abbauen. Mit Hilfe der Vielfalt des Spiels werden individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten aufgebaut und gefestigt.

Entwicklungsforscher weisen auf folgende Erkenntnisse hin:

- das Spiel ist von entscheidender Bedeutung für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung
- Konzentration, Ausdauer, Belastbarkeit, Lernfreude und lösungsorientiertes Handeln werden im selbstbestimmten Spiel erfahren und erlernt
- es gibt einen deutlichen Zusammenhang zwischen der Spiel- und Schulfähigkeit

Somit ist Spiel = Bildung!

In der Zeit des spielenden Lernens hat der Entwicklungsbegleiter die Aufgabe, das Kind in seinen Handlungen intensiv zu beobachten und zu begleiten, um die Bildungsthemen, mit denen es sich auseinandersetzt, zu erkennen und aufzugreifen.

Diese Erkenntnisse bilden die Grundlage für eine anregende Gestaltung der Räumlichkeiten und entwicklungsbegleitende Angebote. Die eigenständige Gestaltung des Spiels gibt dem Kind die Möglichkeit, sich frei zu entfalten und aktiver Baumeister seiner Entwicklung zu sein.

*Durch eine verlässliche Bindung zu der Bezugsperson entsteht ein Sicherheitsgefühl, das dem Kind die Erkundung der Umwelt und damit seine Weiterentwicklung ermöglicht.*

## Bindung und Eingewöhnung als sichere Basis

Damit ein Kind in dem Erfahrungs- und Erlebensraum Kindertagesstätte die eigenen Fähigkeiten zum Lernen entwickeln, nutzen und einsetzen kann, ist ein sicherer Bindungsaufbau zu den Entwicklungsbegleitern in der Kita unabdingbar. Das Kind bindet sich an die Menschen, die es begleiten, die sich mit ihm beschäftigen und ihm Wärme und Geborgenheit entgegenbringen.

Durch eine verlässliche Bindung zu der Bezugsperson entsteht ein Sicherheitsgefühl, das dem Kind die Erkundung der Umwelt und damit seine Weiterentwicklung ermöglicht. Um eine stabile Bindung zu den Entwicklungsbegleitern aufzubauen, ist vor allem in der Eingewöhnungszeit eine enge Kooperation zwischen den beteiligten Erwachsenen unerlässlich. Für das Kind ist dieser Übergangsprozess ein „kritisches Lebensereignis“, das sowohl Chancen als auch Risiken für die Entwicklung birgt.

Durch individuelle Eingewöhnungszeiten, abgesprochen und begleitet durch die Eltern als vertraute Bezugspersonen und die Entwicklungsbegleiter, erfährt das Kind Verlässlichkeit und erreicht emotionale Stärke, um sich den neuen Erfahrungen zu stellen. Rituale und wiederkehrende Abläufe helfen dem Kind, sich zu orientieren, und vermitteln Sicherheit. Die Eingewöhnung dauert so lange, bis das Kind eine sichere Bindungsbeziehung zu dem Entwicklungsbegleiter aufgebaut hat. Erst wenn sich alle wohl fühlen und das Kind die Angebote in der Kindertagesstätte für seine individuelle Entwicklung nutzen kann, ist der Übergang gelungen.

## Tagesablauf

Der geregelte Tagesablauf sichert die Kontinuität für die Kinder. Er erleichtert den Mitarbeitern, beispielsweise im Falle einer Vertretung, die Einhaltung des gewohnten Tagesablaufes in den Kindertagesstätten. Zudem können organisatorische Veränderungen leichter in die bestehenden Strukturen eingearbeitet werden.

## Förderungs-, Bildungs- und Entwicklungsbegleitung

| **Phasen im Alltag der Kindertagesstätte** | | | |
|---|---|---|---|
| Individuelle Frühbetreuung | | | • Frühstücksdienst<br>• Frühdienst<br>• Morgenbesprechung |
| **Ankunftsphase** | | | |
| Abholen vom Bus bzw. Bringen durch die Eltern | | | • Individuelle Begrüßung und Hilfestellung<br>• Informationen der Eltern entgegennehmen |
| Individuelle Einstiegsphase | | | • Bedürfnisse der Kinder berücksichtigen |
| **Frühstück** | | | • Hilfestellung im lebenspraktischen Bereich<br>• Förderung der Wahrnehmung und Mundmotorik<br>• Selbstständiges Handeln<br>• Kommunikation<br>• Sozialverhalten |
| **Körperpflege im gesamten Alltag** | | | • Individuelle Begleitung und Unterstützung<br>• Anbahnung von Handlungsabläufen |
| **Angebote der individuellen Förderplanung** | • **Schwimmen**<br>• **Psychomotorik**<br>• **Psychologie**<br>• **Krankengymnastik**<br>• **Sprachtherapie** | **Pädagogische Gruppen- bzw. Einzelangebote, angelehnt an die Orientierungspläne des Kultusministeriums** | • Individuelle Begleitung und Unterstützung der Kinder<br>• Beobachtung der Kinder<br>• Zulassen von situativen Veränderungen<br>• Durchführung der Therapien und ggf. Kurzaustausch zwischen Gruppenmitarbeitern und Therapeuten |
| **Freispiel, Spiel im Garten, Ausflüge, Einkäufe, Feste …** | | | • Individuelle Begleitung und Unterstützung der Kinder<br>• Beobachtung der Kinder |
| **Tagesabschluss und Abholphase der Halbtagsgruppen** | | | • Individuelle Begleitung und Unterstützung der Kinder<br>• ggf. Hilfestellung<br>• Informationen an die Eltern |
| **Mittagessen** | | | siehe Frühstück |
| Freispiel, Garten, Angebote, ggf. Mittagsschlaf | | | • Individuelle Begleitung der Kinder |
| **Tagesabschluss** | | | |
| Abholen der Kinder durch Fahrdienst oder Eltern | | | • individuelle Verabschiedung der Kinder<br>• ggf. Hilfestellung<br>• Informationen an Eltern |

Nach bzw. während der Betreuungszeiten finden Vor- und Nachbereitungen, Gespräche (z. B. Elterngespräche, Fallbesprechungen etc.), Elternabende und Fortbildungen statt.

*Die Entwicklungsbegleiter streben untereinander stets eine enge Zusammenarbeit an, um die Kompetenzen aller optimal zu nutzen und um unterschiedliche Sichtweisen in ihre Arbeit zu integrieren.*

# Personal

Im Gesetz zu Tageseinrichtungen für Kinder ist der Personaleinsatz in Regelgruppen, Krippen und Integrationsgruppen geregelt. Sprachheilgruppen und Heilpädagogische Gruppen unterliegen der Eingliederungshilfe und den dazugehörigen Landesrahmenverträgen.

Folgende Berufsgruppen sind in unseren Kindertagesstätten tätig:

- Bewegungstherapeuten
- Dipl.- Sozialpädagogen
- Erzieher
- Heilerziehungspfleger
- Heilpädagogen
- Sozialassistenten
- Sprachtherapeuten im Sprachheilkindergarten

Unsere Arbeit wird durch den Psychologischen Dienst unterstützt. Diese Zusammenarbeit besteht insbesondere im Bereich der Diagnostik. Ebenfalls gibt es im Einzelfall spieltherapeutische Angebote. Darüber hinaus findet ein fachlicher Austausch in Reflexionen, Fallbesprechungen und Fortbildungen statt.

Die Integrativen Gruppen erhalten Unterstützung durch die Fachberatung, die aus dem Berufsbild des Bewegungstherapeuten und des Psychologen besteht. Weitere Sprachtherapeuten und Krankengymnasten arbeiten in unseren Kindertagesstätten auf Rezeptbasis. Darüber hinaus sind bei uns Bundesfreiwilligendienstler, Praktikanten und Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres tätig.

## Besprechungen

**Besprechungen im Gruppenteam**
Jede Gruppe führt individuell ein- bis zweimal wöchentlich eine Gruppenbesprechung durch. Der Schwerpunkt ist die pädagogische und organisatorische Arbeit in der Gruppe. Weiterhin besteht die Möglichkeit zu einem regelmäßigen Austausch über die Entwicklung der Kinder mit Therapeuten bzw. Psychologen und / oder der Fachberatung.

**Besprechungen im Gesamtteam**
Die Entwicklungsbegleiter streben untereinander stets eine enge Zusammenarbeit an, um die Kompetenzen aller optimal zu nutzen und um unterschiedliche Sichtweisen in ihre Arbeit zu integrieren. Unsere Besprechungen haben folgende Inhalte:

- Information und Diskussion von fachspezifischen Themen
- Reflexion der eigenen Arbeit
- Fallbesprechungen
- Zielsetzung der Kindertagesstätte
- Vorstellung neuer Kinder
- Analyse von Gruppenzusammensetzungen
- Gruppenübergreifende Planungen, z. B. Projekte, Angebote
- Aktueller Informationsaustausch
- Terminabsprachen und allgemeine Organisationsfragen
- Qualitätsmanagement

## Fortbildungen

Um unsere tägliche Arbeit ständig mit neuen Erkenntnissen zu bereichern, finden wöchentlich Fortbildungen statt, die wir halbjährlich planen, durchführen und auswerten.

Diese Fortbildungen können zum Inhalt haben:

- Fallbesprechungen
- Kollegiale Beratung
- Vorstellung und Diskussion verschiedener Therapieformen
- Hospitationen in anderen Einrichtungen
- Fachspezifische Themen aus Psychologie, Pädagogik und Medizin
- Angebote aus der Praxis, z. B. Wahrnehmungsangebote
- Konzeptionelle Arbeit
- Qualitätsmanagement

Weiterhin haben wir die Möglichkeit, uns an zwei Studientagen im Jahr mit einem fachspezifischen Thema zur pädagogischen Arbeit zu beschäftigen. Oft werden wir dabei von einem externen Referenten unterstützt.
Zusätzlich besteht die Möglichkeit, an externen Fortbildungen teilzunehmen.

## Qualitätsmanagement und Dokumentation

Die Qualität ist in der Lebenshilfe Peine-Burgdorf durch ein Qualitätsmanagementsystem sichergestellt. Die Kindertagesstätten sowie alle anderen Einrichtungen der Lebenshilfe erfüllen die Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2008 und sind seit 2011 zertifiziert.
Die Aufrechterhaltung des Zertifikats sichert die Qualität der Bildungs- und Entwicklungsbegleitung und führt zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Arbeit.
Die Planung, Organisation und Reflexion unserer pädagogischen Arbeit fließt in die entsprechende Dokumentation ein. Weiterhin wird die Entwicklung der Kinder in Beobachtungen und / oder Testverfahren diagnostiziert und in Form von Förderplänen und Beobachtungsbögen festgehalten.

# Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindertagesstätte

## Angebote der Elternarbeit

In unserer Entwicklungsbegleitung sehen wir die Eltern und andere für die Kinder wichtige Personen als aktive Partner. Daher streben wir durch einen ausführlichen Informationsaustausch eine intensive Zusammenarbeit an, denn nur so ist ein einheitliches kindorientiertes Handeln gegeben.

## Elternbeirat

Der durch die Eltern gewählte Elternbeirat befasst sich mit folgenden Aufgaben:

- Wirkung als Bindeglied zwischen Eltern und Kindertagesstätte
- Planung und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen
- Erörterung spezifischer Themen
- Ansprechpartner für Eltern sein und Möglichkeiten für weiterführende Kontakte schaffen

Die Aufgaben des Elternbeirates umfassen alle Gebiete, die dem Wohl der Kinder dienen. Die Grundlage der Arbeit in den Elternbeiräten ist in der Satzung für Elternbeiräte der Kindertagesstätten beschrieben.

**Unsere Angebote an Eltern:**

- Begleitung bei Arztbesuchen, z. B. im Sozialpädiatrischen Zentrum
- Beratungsgespräche
- Hospitationen in der Kindertagesstätte
- Hospitationen bei Therapien
- Regelmäßige Elterngespräche
- Schullaufbahnberatung
- Täglicher Informationsaustausch
- Teilnahme an Fallbesprechungen
- Vorstellen der Förderpläne / Beobachtungspläne

**Weitere Möglichkeiten:**

- Ausflüge
- Elternvor- oder nachmittage
- Elternabende
- Feste
- Mitarbeit im Elternbeirat
- Projekte
- Schnuppertage für Großeltern, Geschwister etc.

# Öffentlichkeitsarbeit

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen, die Kontakt zu dem Kind hatten, haben oder haben werden, ist uns wichtig. So ist eine interdisziplinäre Arbeit gewährleistet, die der Gesamtförderung des Kindes zugutekommt.

**Dazu gehören:**

- Erziehungsberatungsstellen
- Frühförderung
- Gesundheitsamt
- Jugendämter
- Kindertagesstätten
- Schulen oder Schulzentren
- Sozialpädiatrische Zentren und (Fach-) Ärzte
- Therapeutische Praxen

Mit einigen Grundschulen vor Ort und einigen Förderschulen haben wir unsere Zusammenarbeit in Kooperationsverträgen geregelt.

# Nachwort

Unsere pädagogische und therapeutische Arbeit in den Kindertagesstätten verstehen wir als einen Prozess, der einer ständigen Weiterentwicklung bedarf. Unterschiedliche fachliche Methoden, neue Ansätze der Pädagogik und Therapie erfordern eine regelmäßige Reflexion der Arbeit und eine große Flexibilität der Mitarbeiter, sich auf neue Erkenntnisse und Möglichkeiten einzustellen.

Unter diesen Gesichtspunkten ist unsere Konzeption entstanden und als Rahmen für unsere derzeitige Arbeit anzusehen. Sie wird kontinuierlich unter den Aspekten des Qualitäts-managements weiterentwickelt.

Für Anregungen sind wir stets offen.

## Kindertagesstätte Vin

Verschiedensein ist normal

### Kontakt

Kindertagesstätte Vin
Kunzendorfer Straße 1 // 31224 Peine

Tel. 05171 / 58 76 0 // Fax 05171 / 58 76 20
www.lhpb.de

## Pädagogik

Alle Angebote orientieren sich an den jeweiligen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder – ein großes und sehr wichtiges Bedürfnis für alle Kinder ist das Spiel. So gibt es bei uns vielfältige Möglichkeiten zu spielen und die Umwelt kennenzulernen. Wir fördern die Experimentierfreude, die Kreativität und die Fantasie. So lernen Kinder fürs Leben.

## Besondere Angebote

- Sprachtherapie und Krankengymnastik auf Rezeptbasis
- Ein abwechslungsreiches Frühstück wird in der Kindertagesstätte täglich frisch zubereitet
- Mittagessen

**Heilpädagogische Gruppen**

- Psychomotorik
- Psychologischer Dienst
- Wassergewöhnung (Schwimmen)
- Heilpädagogische Angebote

**Integrationsgruppen**

- Fachberatung

| Betreuungsformen | Frühdienst | Kernbetreuungszeit | Spätdienst |
|---|---|---|---|
| Heilpädagogische Gruppen | | Mo – Do 07:45 – 14:15 Uhr<br>Fr 07:45 – 13:15 Uhr | |
| Integrationsgruppen | 07:30 – 08:00 Uhr | Mo – Fr 08:00 – 13:00 Uhr | 13:00 – 14:00 Uhr |

## Wichtig zu wissen

Die Kinder in unseren Heilpädagogischen Gruppen kommen aus der Stadt und dem Landkreis Peine. Ein Fahrdienst holt sie morgens mit Kleinbussen von zu Hause ab und bringt sie nachmittags wieder zurück. Für die Integrationsgruppe ist das Einzugsgebiet die Stadt Peine.

Die Kosten für die Kinder mit Förderbedarf ab drei Jahren in den Heilpädagogischen Gruppen und der Integrationsgruppe übernimmt im Rahmen der Eingliederungshilfe das Land Niedersachsen. Für Regelkinder zahlen die Eltern eine Kindertagesstättengebühr gemäß der Gebührensatzung der Stadt Peine.

# Kindertagestätte Schatzinsel

Eine Kita für alle

## Kontakt

Kindertagesstätte Schatzinsel
Dahlkampsweg 17 // 31234 Edemissen

Tel. 05176 / 97 67 49 0 // Fax 05176 / 97 67 49 15
www.lhpb.de

## Pädagogik

Wir begleiten und fördern die Kinder in ihrer Entwicklung – der Ansatz ist dabei ganzheitlich bedürfnisorientiert. Grundlage für die vielfältigen Angebote sind die Orientierungspläne für „Bildung und Erziehung im Elementarbereich“ sowie „Die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren“. Ein großes und sehr wichtiges Bedürfnis für alle Kinder ist das Spiel. So gibt es bei uns vielfältige Möglichkeiten zu spielen und die Umwelt kennenzulernen. Wir fördern die Experimentierfreude, die Kreativität und die Fantasie. So lernen Kinder fürs Leben.

## Besondere Angebote

- Für die Förderung der Kinder im letzten Kindergartenjahr vor der Schule steht stundenweise eine zusätzliche sozialpädagogische Fachkraft zur Verfügung
- In den Kindergartengruppen können Kinder ab zwei Jahren aufgenommen werden
- Fachberatung für die Integrationsgruppen
- Ein abwechslungsreiches Frühstück wird in der Kindertagesstätte täglich frisch zubereitet
- Mittagessen

| Betreuungsformen | Frühdienst | Kernbetreuungszeit | | Spätdienst |
|---|---|---|---|---|
| 1 Integrationsgruppe | 07:00 – 08:00 Uhr | Mo – Fr | 08:00 – 16:00 Uhr | 16:00 – 16:30 Uhr |
| 2 Regelgruppen wahlweise | 07:00 – 08:00 Uhr | Mo – Fr | 08:00 – 12:00 Uhr | |
| | | Mo – Fr | 08:00 – 13:00 Uhr | |
| | | Mo – Fr | 08:00 – 14:00 Uhr | |
| | | Mo – Fr | 08:00 – 16:00 Uhr | 16:00 – 16:30 Uhr |
| 1 Krippe bei Bedarf integrativ | 07:00 – 08:00 Uhr | Mo – Fr | 08:00 – 16:00 Uhr | 16:00 – 16:30 Uhr |

## Wichtig zu wissen

Die Betreuungskosten richten sich nach der Kindertagesstättengebühr gemäß der Gebührensatzung der Gemeinde Edemissen.

Die Kosten für Kinder mit Förderbedarf ab drei Jahren in der Integrationsgruppe übernimmt im Rahmen der Eingliederungshilfe das Land Niedersachsen. Es werden vorrangig Familien aus der Gemeinde Edemissen in der Kindertagesstätte Schatzinsel aufgenommen.

## Kindertagesstätte Wortschatz

Hören, verstehen, sprechen – die Sprache entdecken

### Kontakt

Kindertagesstätte Wortschatz
Sundernstraße 82 // 31224 Peine

Tel. 05171 / 14 952 // Fax 05171 / 58 84 14
www.lhpb.de

## Pädagogik

In der Kita Wortschatz fördern und begleiten wir die Kinder in ihrer Entwicklung. Zusätzlich zur Sprachtherapie sind Bewegungstherapie und psychologische Begleitung Bestandteile unserer Arbeit.
Alle Angebote orientieren sich an den jeweiligen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder. Ein großes und sehr wichtiges Bedürfnis für alle Kinder ist das Spiel. Bei uns haben sie die Möglichkeit zu spielen, Spaß zu haben, zu experimentieren, Kreativität und Fantasie zu entwickeln.

## Besondere Angebote

- Zweimal in der Woche Sprachtherapie
- Einmal in der Woche ein gemeinsames Gruppenangebot mit den Schwerpunkten Sprache und Bewegung
- Psychomotorik
- Ein abwechslungsreiches Frühstück wird in der Kindertagesstätte täglich frisch zubereitet
- Mittagessen

| Betreuungsformen | Frühdienst | Kernbetreuungszeit | Spätdienst |
|---|---|---|---|
| Sprachheilgruppen | | Mo – Do 07:45 – 14:15 Uhr<br>Fr 07:45 – 13:15 Uhr | |

## Wichtig zu wissen

Damit Ihr Kind in eine unserer Sprachheilgruppen aufgenommen werden kann, benötigt es eine Aufnahmeempfehlung. Diese bekommt es durch den Fachberater Hören und Sprache im Gesundheitsamt. Die Kosten für die Betreuung in unserer Kindertagesstätte übernimmt im Rahmen der Eingliederungshilfe das Land Niedersachsen in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen.
Die Kinder in unseren Sprachheilgruppen kommen aus der Stadt und dem Landkreis Peine. Ein Fahrdienst holt sie morgens mit Kleinbussen von zu Hause ab und bringt sie nachmittags wieder zurück.

# Kindertagestätte MiA

Miteinander in Aktion

## Kontakt

Kindertagesstätte MiA
Kunzendorfer Straße 3 // 31224 Peine

Tel. 05171 / 58 76 210 // Fax 05171 / 58 76 230
www.lhpb.de

## Pädagogik

Alle Angebote orientieren sich an den jeweiligen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder – ein großes und sehr wichtiges Bedürfnis für alle Kinder ist das Spiel. So gibt es bei uns vielfältige Möglichkeiten zu spielen und die Umwelt kennenzulernen. Wir fördern die Experimentierfreude, die Kreativität und die Fantasie. So lernen Kinder fürs Leben.

## Besondere Angebote

- Sprachtherapie und Krankengymnastik auf Rezeptbasis
- Ein abwechslungsreiches Frühstück wird in der Kindertagesstätte täglich frisch zubereitet
- Mittagessen

**Heilpädagogische Gruppen**

- Psychomotorik
- Psychologischer Dienst
- Wassergewöhnung (Schwimmen)
- Heilpädagogische Angebote

**Integrationsgruppe**

- Fachberatung

| Betreuungsformen | Frühdienst | Kernbetreuungszeit | | Spätdienst |
|---|---|---|---|---|
| Krippengruppe (ganztags) | 07:00 – 08:00 Uhr | Mo – Fr | 08:00 – 16:00 Uhr | 16:00 – 16:30 Uhr |
| Krippengruppe (halbtags) | 07:00 – 08:00 Uhr | Mo – Fr | 08:00 – 14:00 Uhr | |
| Integrationsgruppe | 07:00 – 08:00 Uhr | Mo – Fr | 08:00 – 16:00 Uhr | 16:00 – 16:30 Uhr |
| Heilpädagogische Gruppen | | Mo – Do<br>Fr | 07:45 – 14:15 Uhr<br>07:45 – 13:15 Uhr | |

## Wichtig zu wissen

Die Kinder in unseren Heilpädagogischen Gruppen kommen aus der Stadt und dem Landkreis Peine. Ein Fahrdienst holt sie morgens mit Kleinbussen von zu Hause ab und bringt sie nachmittags wieder zurück.

Für die Integrationsgruppe und die Krippen ist das Einzugsgebiet die Stadt Peine. Die Kosten für die Kinder mit Förderbedarf ab drei Jahren in den Heilpädagogischen Gruppen und der Integrationsgruppe übernimmt im Rahmen der Eingliederungshilfe das Land Niedersachsen. Für Regelkinder zahlen die Eltern eine Kindertagesstättengebühr gemäß der Gebührensatzung der Stadt Peine.

**Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH**
Am Berkhöpen 3 // 31234 Edemissen
Tel. 05176 / 189-0 // Fax 05176 / 92 30 07
info@lhpb.de // www.lhpb.de

Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008

09 // 2015



**Begleiten. Fördern. Teilhaben.**